

Antrag vom 12.11.2020	Nr.
------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Antrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion CDU-Gemeinderatsfraktion
Betreff Stuttgarter Jugendstudie - Jungen Menschen zuhören und sie ernst nehmen

Junge Menschen in Stuttgart melden sich auf unterschiedliche Arten zu Wort. Sie kämpfen für den Klimawandel, feiern auf den öffentlichen Plätzen in der Innenstadt, überschreiten Grenzen, engagieren sich im Jugendgemeinderat usw. Die CDU-Gemeinderatsfraktion will sich diesen wichtigen Zukunftsstimmen noch mehr widmen und unterstützt die Durchführung einer Stuttgarter Jugendstudie.

Wie sehen die jungen Menschen die Stadt, was macht ihre Stadt aus, wo fühlen sie sich wohl und beheimatet, welche Gedanken machen sie sich über ihre Zukunft und die Zukunft der Stadt? Es ist wichtig hin zu hören und dies im direkten Kontakt, mit ganz unterschiedlichen Szenen und Herkunftsmilieus mit einem dezidierten Jugendhilfeforschungsansatz zu tun.

Wir erwarten von der Jugendstudie, dass diese nicht nur Meinungen junger Menschen abfragt wie dies viele Surveys und Standard-Befragungen leisten. Wir wollen über Prozentwerte hinaus die Teilhabeansprüche und Konfliktfähigkeit unserer Stuttgarter Jugend sowie ihre emotionalen Bezüge zu ihrer Stadt und zum Aufwachsen hier besser verstehen. In der Jugendforschung gelingt dies immer wieder über beteiligungsorientiertes Forschen. Sich einbringen zu können ist ein zentraler Wert einer modernen demokratischen Gesellschaft. Eine demokratische Gesellschaft ist auf demokratische Beteiligungsprozesse angewiesen. Für die, die sich beteiligen, entsteht eine wichtige Lernerfahrung, nämlich die eigene Position zu finden, Perspektiven anderer zu übernehmen und nach einer verbindenden Perspektive zu suchen. Wir sind der Überzeugung, dass eine beteiligungsorientierte Jugendstudie intensive Demokratieerfahrungen für junge Menschen ermöglicht, der Umgang mit den Ergebnissen Prävention leistet und der Stadt Ideen und Integrationskraft schenkt. Deshalb halten wir eine lokal ausgerichtete und beteiligungsorientierte Jugendstudie für wichtig.

Über den Projektmittelfonds „Zukunft der Jugend“ wird, vorbehaltlich der Entscheidung des Gemeinderats, eine Anstoßfinanzierung für die Durchführung einer Stuttgarter Jugendstudie ermöglicht. Für die Gesamtfinanzierung fehlen noch weitere Mittel.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 29. Juli 2020 für die Stuttgarter Innenstadt 5 Stellen für Mobile Jugendarbeit beschlossen und für diese eine vollumfängliche Finanzierung aus kommunalen Mitteln ermöglicht.

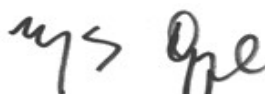
Die CDU bittet die Verwaltung, die Freien Träger aufzufordern, für diese Stellen einen Landeszuschuss (auch außerhalb des regulären Antragsverfahren) zu beantragen. Sofern hierdurch Finanzmittel des Landes zur Finanzierung der 5 Stellen Mobile Jugendarbeit Innenstadt genehmigt werden, sollen die dadurch eingesparten kommunalen Finanzmittel für die nächsten vier Jahre zur Finanzierung der Jugendstudie genutzt werden.

Wir beantragen:

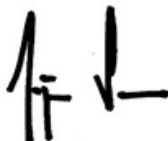
1. Die Verwaltung stellt dar, ob ein Antrag beim Land zur Ko-Finanzierung der 5 Stellen der Mobilen Jugendarbeit Innenstadt gestellt wurde und zeigt den aktuellen Stand auf.
2. Die Verwaltung legt einen Vorschlag zur Finanzierung der Stuttgarter Jugendstudie in obigem Sinne zur Beschlussfassung im Jugendhilfeausschuss vor.
3. Die Verwaltung stellt vor einer Beauftragung ein inhaltliches Konzept vor, das einen beteiligungsorientierten Forschungsansatz beinhaltet.



Iris Ripsam



Dr. Klaus Nopper



Jürgen Sauer



Ioannis Sakkaros